

# DAS AM TIEFSTE GEBIET AUF DER ERDEOBERFLÄCHE

Allah, der Erhabene sagt: Alif Lam Mim: Die Byzantiner sind besiegt worden im tiefstgelegenen Teil der Erde. Aber sie werden nach ihrer Niederlage selbst siegen, in einigen Jahren. Gott gehört der Befehl vorher und nachher. An jenem Tag werden die Gläubigen sich freuen über Unterstützung Gottes. Gott unterstützt, wen Er will. Und Er ist der Mächtige, der Barmherzige. Das ist ein Versprechen Gottes. Gott bricht sein Versprechen nicht. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid. Allah, der Erhabene sagt: Alif Lam Mim: Die Byzantiner sind besiegt worden im tiefstgelegenen Teil der Erde. Aber sie werden nach ihrer Niederlage selbst siegen, in einigen Jahren. Gott gehört der Befehl vorher und nachher. An jenem Tag werden die Gläubigen sich freuen über Unterstützung Gottes. Gott unterstützt, wen Er will. Und Er ist der Mächtige, der Barmherzige. Das ist ein Versprechen Gottes. Gott bricht sein Versprechen nicht. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.  
Eine wissenschaftliche Tatsache:

Die historische Literatur erwähnt, dass eine Schlacht zwischen dem persischen Reich und dem byzantinischen Imperium - mit dem byzantinischen Imperium ist das oströmische Reich gemeint - in einem Gebiet zwischen Azruat und Basra in der Nähe des toten Meeres stattfand, in der die Perser entscheidend über die Römer siegten. Und das war im Jahre 619.

In dieser Schlacht erlitten die byzantinischen Römer heftige Verluste. Ihre Zeitgenossen erwarteten, dass ihr Imperium völlig zerstört werden wird. Was aber geschah, war nicht erwartet: Im Dezember 627 fand eine entscheidende Schlacht zwischen den Byzantinern und dem persischen Reich statt, in der die Perser von den Römern besiegt worden sind. In einigen Monaten wurden die Perser auch dazu gezwungen, ein Abkommen mit den Byzantinern abzuschließen, das sie dazu nötigte, den Römern die von ihnen genommenen Gebieten zu wiedergeben.

Die Landkarte stellt das Niveau der Bodensenke in der Welt klar. Der tiefstgelegene Ort auf der Erdoberfläche ist dieser, der sich in der Nähe des toten Meeres in Palästina befindet, denn er unter 395 m. über Meeresspiegel liegt. Die Maße und die Fotos der Satelliten haben das schon betätigt.

Der Aspekt des Wunders:

Es gibt zwei Aspekte des Wunders in diesen ehrwürdigen Versen: der eine ist, dass der heilige Koran uns über den Sieg der Perser in einigen Jahren nach der entscheidenden Niederlage informiert. Al-BID ist eine Zahl zwischen 5 und 7 oder zwischen 1 und 9, wie die Sprachwissenschaftler sagen. Nach 7 Jahren wurde das Versprechen des Koran schon verwirklicht. 627 fand eine andere Schlacht zwischen den Persern und den Römern statt und die Römer besiegten die Perser. Das war zu gleicher Zeit, in der die Muslime die Polytheisten von Qureich in der größten Schlacht von Badr besiegten. Die polytheistischen Araber hielten diesen Sieg für unmöglich, so dass sie über die koranischen Versen spotteten. Darüber hinaus wagten Sie, den Muslimen eine Wette zu bezahlen, wenn der behauptete Sieg verwirklicht würde. Ihre Hoffnung aber scheiterten und das Wunder des heiligen Koran, als er die Leute vorher über den Sieg der Römer informiert, wurde ausgeführt.

Der zweite Aspekt des Wunders in diesen Versen ist, dass sie eine geographische Tatsache bestätigen, die niemandem zu dieser Zeit bekannt war. Sie zeigen an, dass die Römer bei ihrer Schlacht mit den Persern im tiefstgelegenen Ort der Erde besiegt worden waren. Bei den Arabern hat das Wort adna zwei Bedeutungen "nahestegelegen und tiefstgelegen". Einerseits ist er das nahegelegene Gebiet der arabischen Halbinsel, andererseits wird er auch als das tiefstgelegene Gebiet auf der Erdoberfläche betrachtet, denn er liegt unter 400 m. über dem Meeresspiegel.

Er ist die tiefstgelegene Punkt, die von dem Satellit bemerkt wurde, wie es in britischer Enzyklopädie genannt ist. Die historische Tatsache bestätigt, dass die Schlacht im tiefstgelegenen Ort der Welt, im Becken des toten Meeres, stattfand. Das konnte nicht ohne die Technik des modernen Maßes gemessen werden. Deshalb war es damals nicht möglich, dass man weiß, dass dieses Gebiet als das tiefste in der Welt gilt. Gilt das nicht als Beweis, dass der Koran von Allah geoffenbart wurde. Allah, der Erhabene sagt: Und sprich: Lob sei Gott! Er wird euch seine Zeichen sehen lassen, so werdet sie erkennen.